





Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine ernsthafte Besorgnis über die schwierige Sicherheitslage in Westafrika und dem Sahel, insbesondere über die Bedrohungen durch Terrorismus, Seeräuberei, Konflikte zwischen Weidetierhaltern und Landwirten und durch grenzüberschreitende organisierte Kriminalität, namentlich den Menschenhandel, den illegalen Handel mit Waffen und Drogen und die illegale Ausbeutung natürlicher Ressourcen, die miteinander verknüpft sein können, und begrüßt die Anstrengungen des UNOWAS, die regionalen Analyse- und Frühwarnmechanismen zu unterstützen. Der Sicherheitsrat begrüßt ferner die erfolgreiche Abhaltung des Gemeinsamen Gipfeltreffens der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und der Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen Staaten über Frieden, Sicherheit, Stabilität und den Kampf gegen Terrorismus und Gewaltextremismus, das am 30. Juli 2018 in Lomé stattfand, sowie die Zusage der jeweiligen Mitgliedstaaten, die Zusammenarbeit in Bezug auf wichtige Herausforderungen im Bereich Frieden und Sicherheit zu verstärken.

Der Sicherheitsrat begrüßt, dass die Länder Westafrikas und des Sahel eine führende Rolle bei den Initiativen zur Bewältigung der Sicherheitsprobleme in der Region übernommen haben, würdigt die Bemühungen der Afrikanischen Union, der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und der Mitgliedstaaten in Westafrika und im Sahel, die Sicherheit in den Grenzregionen und die regionale Zusammenarbeit zu stärken und gegen die Auswirkungen des Terrorismus und der grenz-

Der Sicherheitsrat weist darauf hin, dass der unerlaubte Transfer, die destabilisierende Anhäufung und der Missbrauch von Kleinwaffen und leichten Waffen nach wie vor Bedrohungen für den Weltfrieden und die internationale Sicherheit darstellen, zahlreiche Verluste an Menschenleben verursachen und zu Instabilität und Unsicherheit in vielen Regionen beitragen, einschließlich in Westafrika und dem Sahel.

Der Sicherheitsrat verurteilt erneut auf das Entschiedenste alle Fälle des Menschenhandels, einschließlich zum Zweck der Zwangsarbeit und der Sklaverei, in von bewaffneten Konflikten betroffenen Gebieten, die die Rechtsstaatlichkeit untergraben, zu anderen Formen der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität beitragen und Konflikte, Unsicherheit und Instabilität verschärfen sowie die Entwicklung beeinträchtigen können. Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass das System der Vereinten

